

REGINA HADRABA



1964 in Waidhofen an der Thaya geboren

1990 Mitbegründung der Künstlerinnengruppe Vakuum

Zahlreiche Preise und Anerkennungen

Arbeitsaufenthalte: Künstlerhaus Salzburg, Webster University St. Louis,

AIR kunstfabrik Gr. Siegharts, Faculty of Fine Arts Ss Cyril and

Methodius University Skopje

Mitglied Künstlerhaus Wien, Kunstverein Baden,

Kunstverein Blaugelbe Zwettl

Lebt und arbeitet in Baden und im Waldviertel

Regina Hadraba: Künstlerbücher und Buchobjekte

Regina Hadraba ergründet das Buch in seiner Doppelfunktion als Medium der Vermittlung und als materielles Objekt gleichermaßen. Ausgangspunkt in ihrer Arbeit ist die vertraute Form des Buches, der die Lesbarkeit und das darin Blättern zu Grunde liegt, aus diesen Gegebenheiten entwickelt sich je nach Formwillen ein autonomes, plastisches Werk. Einige Buchobjekte laden nach wie vor zum Blättern ein und andere werden als reine Plastik entworfen. Letztere erhalten durch die Verbindung mit Holz, Metall, Stoff oder Papier eine andere Materialität, die den Objektcharakter unterstreicht. Das Buch wird dabei oftmals zum Bildträger bzw. zu einer mutierten Form der Leinwand. Die Seiten werden in einem ersten Schritt verklebt, Inhalte sind nicht mehr lesbar, und dieses Grundmaterial bietet nun eine Oberfläche für Malerei, Collage und Assemblage.

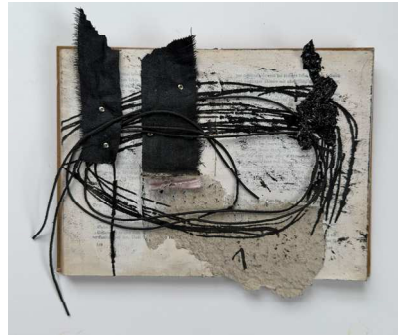
Die Installation *Chair* besteht aus fünf handgebundenen, weißen Büchern, die jeweils auf einem Stuhl liegen: *Chair*, *Hair*, *Anger*, *I*, *Red* sind die auf die einzelnen Umschlagseiten geprägten Titel der Bücher. Das Akrostichon bezieht sich auf grundlegende menschliche Befindlichkeiten. Der Stuhl, *Chair*, gemeinsam mit dem Buch steht für Gelehrsamkeit, Bildung und menschlichen Fortschritt. *Hair* vermittelt Ursprünglichkeit und Sanftheit und erweist sich beinahe als Gegensatz zu *Anger*, dem Zorn. Das zeichnerische Umkreisen des eigenen Ichs, *I*, steht für das vierte Buch. Zuletzt geht es um die intensivste und ursprünglichste Farbe in der Menschheitsgeschichte, *Red*.

Aus einem Ursprungsgedanken heraus entstand die Buchserie *Mythos*, tradierte Erfahrungen, innere Bilder und Bewegungsmuster, umgelegt in gestische Niederschriften, sind Inhalt der einzelnen Seiten. Pinselstrich und Zeichnung in Form der Monotypie ergänzen einander.

Der digitale Fortschritt braucht kein Buch im herkömmlichen Sinn mehr, aber das Buch verweist mit seiner Form, auch im künstlerischen Transformationsprozess, auf seine tief wurzelnde historische Bedeutung.



Der letzte Traum, 2024;
Buchobjekt zum gln. Roman von Faye Hell
Buch, Stoff, Fahrradteile
Ca. 30 x 50 cm
Foto: Tina King



Ohne Titel, 2025
Buchobjekt
Buch, Stoff, Schnur, Monotypie
ca. 20 x 30 cm
Foto: Regina Hadraba



Der letzte Traum, 2024
Buchobjekt zum gln. Roman von Faye Hell
Buch, Fahrradteile, Schnur, Stoff
Ca. 20 x 30 cm
Foto: Regina Hadraba



Ohne Titel, 2025
Buch, Stoff, Schnur, Monotypie
ca. 30 x 35 cm
Foto: Regina Hadraba